

## ***Eine wahre, traurige Geschichte aus der Zukunft – oder ein schlechter Alptraum!?***

***Der Ausflug in das Waldviertel, in die Wild, zum Erlebnisweg „Natur Tanken“ mit dem Text der Gemeinde Brunn, dieser hat sich für diese Geschichte sehr gut geeignet.***

*Papa und der kleine Franzi machen einen Ausflug. Sie fahren in das Waldviertel in die Wild. Der Papa war als Kind auch oft in der Wild. Er hat nur schöne Erinnerungen an seine Kindheit. Damals hat sein Papa gesagt – sie gehen „NATUR TANKEN“. Das hat damals Papa sehr gefallen, wie er auch noch ein Kind war. Er erinnert sich noch an den schönen Wald, das Vogelgezwitscher, das Rauschen des Baches und die wunderbare Stille im Wald. Den in der Stadt war es damals auch schon so laut. Und heute ist es in der Stadt noch viel lauter geworden, sagt der Papa. Deshalb ist es gut dass wir das Waldviertel haben. Die haben nämlich auch noch dieses Naturparadies, die Wild, wo es noch viel Wald gibt, und Vögel die man zwitschern hört und wo man den Bach noch plätschern hören kann und das Rauschen der Bäume, wenn der Wind durch die Bäume fährt. Und dann gibt es eben da auch noch diese Stille und Ruhe. Es ist ein Erholungsparadies sagt der Papa, wo man Kraft und Energie tanken kann. Das geht in der Stadt nicht mehr, da werden die Menschen immer noch mehr gestresst und sie sind auch oft schon so ungeduldig und überfordert - die Menschen aus der Stadt.*

**ERLEBNISWEG „Natur Tanken“** (ein wunderschöner Werbetext der Gemeinde Brunn)

*Als der Papa und der Franzi dann in die Wild kamen, da hat der Bub als erster schon von weitem die großen Türme gesehen, mit Flügel dran, die sich immer bewegt haben. Und schon als sie aus dem Auto ausgestiegen sind, haben sie beide gehört, das Wom, Wum, WUM, WUM, WOOM, WUUOOM...*

*Das waren die Geräusche der hohen Türme und der großen Windschaufeln.*

*Doch der Papa hat gesagt: „Werden wir uns unserer Sinne bewusst!“*

Wir werden im täglichen Leben permanent von Reizen bombardiert, *Wom, Wum* die unsere Sinne wahrnehmen müssen *Wom, Wum, WUM*, und unser Gehirn zu verarbeiten hat *WOOM, WUUOOM*. Für diese Reizüberflutung *Wom, Wum, WUM, WUM, WOOM, WUUOOM...* ist der menschliche Körper eigentlich nicht geschaffen *Wom, Wum, WUM*,, und nicht selten treten Folgeerscheinungen auf, die sich als psychosomatische Erkrankungen ausdrücken *WUM, WOOM, WUUOOM...*

Ein Großteil der Reize, die auf uns einprasseln *Wom, Wum* , wird gar nicht mehr bewusst wahrgenommen *Wom, Wum, WUM, WUM, WOOM*,. Es ist ein permanentes „vielsinniges Hintergrundrauschen“ *WUM, WOOM, WUUOOM...*, das uns im Unterbewussten andauernd beeinträchtigt und stört *Wom, Wum, WUM, WUM*,.

Wann haben Sie das letzte Mal bewusst etwas gerochen? Wann haben Sie sich Zeit genommen, die Finger über eine Oberfläche gleiten zu lassen, den Blick eine Zeit lang auf etwas ruhen zu lassen? Der Wanderweg Natur Tanken lädt dazu ein *Wom, Wum, WUM, WUM!* Lädt Sie ein, in freier Natur sich Ihrer Sinne wieder bewusst zu werden *Wom, Wum, WUM, WUM, WOOM, WUUOOM...*, Waldluft zu genießen, das Gras unter den Füßen zu spüren und den Bach leise murmeln zu hören *WUM, WOOM, WUUOOM*. Tanken Sie Kraft in unserer Natur *Wom, Wum, WUM!* Schenken Sie sich die Zeit und die Natur schenkt Ihnen Eindrücke und Ruhe für Ihre Seele *Wom, Wum, WUM, WUM, WOOM, WUUOOM...* *Weißt Du, sagte da Franzi zu seinem Papa. Das habe ich mir eigentlich ganz anders vorgestellt, dieses NATUR TANKEN in der Wild. Da gibt es ja so breite Straßen mitten im Wald und ich habe gar nicht so viele Vögel gesehen wie du gesagt hast und den Bach den habe ich auch nicht wirklich murmeln gehört. Da war das Wom, Wum, WUM, WUM, WOOM, WUUOOM... der großen Türme mit diesen riesigen Rädern dann doch zu laut. Lustig war am Anfang die Tagesdisco, weil es immer hell und dunkel wurde durch den Schatten der Windräder, das war wie in der Disco. Jetzt aber nach einiger Zeit findet der Franzi dass dann aber auch nicht mehr wirklich lustig. Weil ihm und dem Papa bereits schlecht geworden ist und weil sie schwindlig geworden sind, wom dem dauernden hell und dunkel von den Schatten der Windräder und von dem Wom, Wum, WUM, WUM, WOOM, WUUOOM...* *Und Rehe und Hasen hat der Franzi überhaupt keine gesehen, obwohl der Papa gesagt hat, dass es früher wie er noch ein Bub war, doch so viele gegeben hat und die hat man auch noch sehen können. Also fahren der Papa und der Franzi wieder in die Stadt und freuen sich dass sie noch den Sonntag haben um sich ein bisserl zu erholen von „dem NATUR TANKEN in der Wild“ und von dem Diskolicht im Wald und dem Wom, WOOM, WUUOOM... Und da Papa und der Franzi werden dann in der Stadt am Sonntag in die Kirche gehen, und ein bisserl beten für die Menschen, die dort leben in der Wild und jeden Tag und jede Nacht das Diskoschattenlicht und das Wom, Wum, WUM, WUM, WOOM, WUUOOM... haben.*